

Das Moos-Dickblatt, *Crassula tillaea*, und Michelis Bläschenmoos, *Sphaerocarpos michelii*, auch auf Campingplätzen in der Lüneburger Heide

Uwe Raabe

Einleitung

Die Adventivflora von Campingplätzen ist in Deutschland lange weitgehend unbeachtet geblieben. Immerhin wiesen für Niedersachsen bereits SLIM & METZING (2019) erstmals auf Funde von *Crassula tillaea* im Zusammenhang mit Campingplätzen (in dem Fall Zeltplätzen auf Norderney und Baltrum) hin. Über Nachweise des Lebermooses *Sphaerocarpos michelii* auf Campingplätzen in Niedersachsen (im Landkreis Osnabrück) berichteten zuerst RAABE & SCHMIDT (2025). Beide Arten gehören zu den „Campsite-Pflanzen“, die in Deutschland auf Camping- und Wohnmobilstellplätzen bereits erstaunlich weit verbreitet sind.

Moos-Dickblatt und Bläschenmoos lassen sich, wenn kein Schnee liegt oder Raureif die Vegetation bedeckt, bereits im November, Dezember, Januar und Februar gut erfassen. Allerdings ist beim Bläschenmoos nach bisherigen Beobachtungen auf Camping- und Wohnmobilstellplätzen *Sphaerocarpos michelii* zwar die dominierende Art, ausnahmsweise kann aber auch *Sphaerocarpos europaeus* vorkommen (RAABE & SCHMIDT 2025). Beide Arten können nur anhand der Sporen unterschieden werden, die im November und Dezember oft noch nicht ausgebildet sind, was die Artbestimmung dann erschwert beziehungsweise unmöglich macht.

Die Lüneburger Heide und ihre Umgebung gehören zu den Regionen in Niedersachsen, für die es bisher anscheinend noch keinerlei Angaben zum Vorkommen von „Campsite-Pflanzen“ gibt. Nach ersten Nachweisen von *Crassula tillaea* und *Sphaerocarpos spec.* auf einem Campingplatz bei Winsen (Aller) Mitte Dezember 2025 wurde am folgenden Wochenende gezielt auf weiteren Campingplätzen in der Lüneburger Heide nach interessanten Arten gesucht, am 20. Dezember gemeinsam mit Annemarie Schacherer, Langenhagen.

Im Folgenden sollen die Ergebnisse kurz vorgestellt und damit zu einer intensiveren Beschäftigung mit der Flora der Campingplätze in der Lüneburger Heide, aber auch in anderen Teilen Niedersachsens angeregt werden.

Crassula tillaea

Das Moos-Dickblatt konnte in der Lüneburger Heide im Dezember 2025 auf insgesamt neun Campingplätzen festgestellt werden. In einigen Fällen wurden Belege gesammelt, die im Herbarium des LWL¹-Museums für Naturkunde in Münster (MSTR) hinterlegt sind. Den Fundorten ist jeweils der TK 25-Viertelquadrant vorangestellt:

- 2726.41, Garlstorf, Freizeitcamp Nordheide, 21.12.2025, nur in einem Bereich gesehen, da in Menge.
- 2826.14, Egestorf, Campingplatz Regenbogen, 21.12.2025, nur auf einem Stellplatz gesehen, da zahlreich (außerdem unter anderem *Aphanes* spec., *Plantago coronopus*, *Spergularia rubra*).
- 2828.23, Melbeck, Campingplatz an der Ilmenau, 21.12.2025, zahlreich (außerdem unter anderem *Aphanes* spec., *Poa bulbosa*, *Spergularia rubra*) (*Crassula tillaea* sehr wenig auch an der Bootsanlegestelle!).
- 2925.13, Schneverdingen, Heber, Camping-Park Lüneburger Heide (inklusive Wohnmobilstellplatz unmittelbar an der Hamburger Straße), 20.12.2025, nur auf einem Stellplatz gesehen, da zahlreich (außerdem unter anderem *Aphanes* spec., *Myosurus minimus*).
- 2925.33, Soltau, Campingplatz Auf dem Simpel, 20.12.2025, sehr wenig (außerdem unter anderem *Aphanes* spec., *Poa bulbosa*).
- 2925.43, Soltau, Campingplatz Moränasee, 20.12.2025, zahlreich (außerdem unter anderem *Aphanes* spec., *Plantago coronopus*, *Poa bulbosa*, *Spergularia rubra*).
- 2925.43, Soltau, Naturcamping Lüneburger Heide an der Bundesstraße 71, 20.12.2025 (MSTR), sehr viel (Abb. 1, außerdem unter anderem *Aphanes* spec., *Plantago coronopus*, *Poa bulbosa*, *Spergularia rubra*).
- 3128.23, Suderburg, Hösseringen, Campingplatz am Hardausee, 21.12.2025 (MSTR), auf mindestens zwei Stellplätzen, wenig (außerdem unter anderem *Aphanes* spec., *Poa bulbosa*, *Spergularia rubra*).
- 3325.23, Winsen (Aller), Campingpark Südheide, 13.12.2025 (MSTR), auf mehreren Stellplätzen, teils massenhaft (außerdem unter anderem *Aphanes* spec., *Plantago coronopus*, *Poa bulbosa*, *Spergularia rubra*).

Damit ist *Crassula tillaea* in der Lüneburger Heide ähnlich wie in Westfalen (vergleiche RAABE 2024, 2025b) bereits relativ verbreitet. Es ist anzunehmen, dass es sogar weitere Vorkommen auf bisher noch nicht untersuchten Camping-, vielleicht auch reinen Wohnmobilstellplätzen gibt. Auf einigen Campingplätzen sind die Bestände von *Crassula tillaea* bereits so groß, dass die Einschleppung sicher schon länger zurückliegt.

¹ LWL = Landschaftsverband Westfalen-Lippe.



Abb. 1: *Crassula tillaea* auf einem Campingplatz bei Soltau (Naturcamping Lüneburger Heide, 20.12.2025), Foto: Annemarie Schacherer.

Sphaerocarpos michelii

Michelis Bläschenmoos wurde auf zwei Campingplätzen nachgewiesen (det. C. Schmidt, Münster):

- 2925.13, Schneverdingen, Heber, Campingplatz Lüneburger Heide (inklusive Wohnmobilstellplatz unmittelbar an der Hamburger Straße), 20.12.2025 (MSTR), recht viel.
- 2929.33, Westerweyhe, Campingplatz, 21.12.2025 (MSTR), recht viel.

Für fünf weitere Campingplätze gibt es ebenfalls *Sphaerocarpos*-Nachweise. Aufgrund noch nicht entwickelter Sporen war hier eine Artbestimmung aber nicht möglich. Trotzdem sollen die Fundorte an dieser Stelle ebenfalls mitgeteilt werden:

- 2726.41, Garlstorf, Freizeitcamp Nordheide, 21.12.2025.
- 2925.33, Soltau, Campingplatz Auf dem Simpel, 20.12.2025, sehr wenig.
- 3025.42, Wietzendorf, Südsee-Camp, 19.12.2025.
- 3128.23, Suderburg, Hösseringen, Campingplatz am Hardausee, 21.12.2025, verbreitet und zahlreich.
- 3325.23, Winsen (Aller), Campingpark Südheide, 13.12.2025 (MSTR), verbreitet, sehr zahlreich.

Ähnlich wie das Moos-Dickblatt ist auch das Bläschenmoos auf den Campingplätzen der Lüneburger Heide keine Seltenheit. Das passt gut zu den Beobachtungen in anderen Gebieten, in denen im Spätherbst, Winter oder zeitigen Frühjahr eine größere Anzahl an Camping- und Wohnmobilstellplätzen gezielt abgesucht wurde, zum Beispiel in Westfalen (vergleiche RAABE & SCHMIDT 2025) sowie in Berlin und Brandenburg (RAABE 2025a).

Fazit

Auch in der Lüneburger Heide lohnt es sich, auf Campingplätzen nach *Crassula tillaea* wie auch nach *Sphaerocarpos* spec. zu suchen. Die Ausbreitung des Moos-Dickblattes ist in Deutschland offenbar bereits weit fortgeschritten. Immerhin konnte die eigentlich subatlantisch-mediterran verbreitete Art auch schon auf Camping- und Wohnmobilstellplätzen noch weiter östlich zum Beispiel in Mecklenburg-Vorpommern auf Rügen und Usedom (KÖNIG 2024), im nördlichen Sachsen-Anhalt (3635.42 Heide-Camp Colbitz, 3.2.2025, eigene Beobachtung), in Berlin und Brandenburg (RAABE 2025a) gefunden werden. Ähnliches gilt für das Bläschenmoos.

Zu den typischen „Campsite-Pflanzen“ (vergleiche zum Beispiel VERLOOVE et al. 2020), die man bereits im Winter gut erfassen kann, gehört auch *Soliva sessilis*. Die Art wurde 2025 auf einem Campingplatz am Alfsee bei Rieste im Landkreis Osnabrück erstmals für Niedersachsen nachgewiesen (RAABE 2025b). Aus dem benachbarten Nordrhein-Westfalen liegen bereits eine ganze Reihe Funde vor (RAABE 2024, 2025b, Raabe unveröffentlicht). In der Lüneburger Heide wurde *Soliva sessilis* dagegen bisher vergeblich gesucht. Es muss derzeit offen bleiben, ob sie im Gebiet noch nicht angekommen ist oder die klimatischen Verhältnisse für die anscheinend relativ frostempfindliche Art für eine (dauerhafte) Ansiedlung zu ungünstig sind (vergleiche RAABE 2025c).

Man wird davon ausgehen können, dass das Spektrum an für Camping- und Wohnmobilstellplätze typischen Adventivpflanzen („Campsite-Pflanzen“) auch in der Lüneburger Heide weitere Arten umfasst, die sich erst im Laufe des Frühjahres entwickeln, zum

Beispiel verschiedene *Trifolium*-, *Medicago*- und *Ranunculus*-Arten (vergleiche zum Beispiel VERLOOVE et al. 2020, RAABE 2025b, 2025c). Es dürfte sich daher lohnen, die oben gelisteten Campingplätze im März, April oder Mai erneut aufzusuchen. Neben den Phanerogamen sollte auch auf ein weiteres, relativ leicht kenntliches Lebermoos geachtet werden, *Riccia crystallina*. Diese Art ist in Deutschland bisher nur von zwei Camping- beziehungsweise Wohnmobilstellplätzen in Nordrhein-Westfalen bekannt (RAABE & SCHMIDT 2025).

Dank

Annemarie Schacherer, Langenhagen, sei für das Foto von *Crassula tillaea* und Anmerkungen zum Text, Carsten Schmidt, Münster, für die Bestimmung der *Sphaerocarpos*-Belege auch an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Literatur

- KÖNIG, P. (2024): *Crassula tillaea* auf Usedom und Rügen – Erstnachweise für Mecklenburg-Vorpommern. – Botanischer Rundbrief für Mecklenburg-Vorpommern **60**: 35-43; Waren.
- RAABE, U. (2024): Das Moos-Dickblatt, *Crassula tillaea*, in Westfalen wieder aufgefunden – nebst Anmerkungen zum Vorkommen einiger weiterer „Campsite-Pflanzen“. – Natur und Heimat **84** (3): 150-160; Münster.
- RAABE, U. (2025a): *Crassula tillaea* und *Sphaerocarpos* spec. auf Campingplätzen in Berlin und Brandenburg. – Verhandlungen des Botanischen Vereins von Berlin und Brandenburg **156**: 79-83; Berlin.
- RAABE, U. (2025b): Weitere Notizen zum Vorkommen von „Campsite-Pflanzen“ in Westfalen. – Natur und Heimat **85** (2): 58-62; Münster.
- RAABE, U. (2025c): Botanische Reisemitbringsel („Campsite-Pflanzen“) auf Camping- und Wohnmobilstellplätzen im Osten Österreichs. – Biodiversität und Naturschutz in Ostösterreich – BCBEA **9** (1): 3-18; Wien.
- RAABE, U., SCHMIDT, C. (2025): *Riccia crystallina* und *Sphaerocarpos michelii* auf Campingplätzen in Westfalen und im Raum Osnabrück. – Herzogiella **12**: 118-124; Bad Dürkheim.
- SLIM, P. A., METZING, D. (2019): *Crassula tillaea* (Crassulaceae) auf Norderney – Ausbreitung und Habitate einer (noch) seltenen Art an der Nordseeküste. – Drosera **2014**: 25-31; Oldenburg.
- VERLOOVE, F., GONGGRIJP, S., VAN VOOREN, P., MORTIER, B., BARENDSE, R. (2020): Campsites as unexpected hotspots for the unintentional introduction and subsequent naturalization of alien plants in Belgium and the Netherlands. – Gorteria – Dutch Botanical Archives **42**: 66-107; Leiden.

Anschrift des Verfassers: Uwe Raabe, Borgsheider Weg 11, 45770 Marl, E-Mail: uraabe@yahoo.de.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide](#)

Jahr/Year: 2026

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Raabe Uwe

Artikel/Article: [Das Moos-Dickblatt, *Crassula tillaea*, und Michelis Bläschenmoos, *Sphaerocarpos michelii*, auch auf Campingplätzen in der Lüneburger Heide 6-10](#)